

Professor Dr. Gerhard W. Bruhn, Fachbereich Mathematik der Technischen Universität Darmstadt, Schlossgartenstr. 7 , 64289 Darmstadt  
bruhn@mathematik.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. Erhard Wielandt, Institut für Geophysik, Universität Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 44, D - 70184 Stuttgart  
erhard@geophys.uni-stuttgart.de

PD. Dr. Klaus Keck, Jacob-Burckhardt-Str. 14, D-78464 Konstanz  
E-Mail: Klaus.Keck@uni-konstanz.de

Darmstadt/Stuttgart/Konstanz, den 05.09.05

An den Rektor der Universität Leipzig und Vorsitzenden  
der Ständigen Kommission zur Untersuchung  
von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens,  
Professor Dr. Franz Häuser  
Universität Leipzig

**Die esoterische Doktorarbeit von Kirsten Radau:**

**Materialwissenschaftliche Untersuchungen an pharmazeutischen Hilfsstoffen  
und ihre Bedeutung für die Herstellung homöopathischer Arzneimittel**

Sehr geehrter Herr Professor Häuser,

bereits in unserem ersten Kommentar zu der Veröffentlichung von Schmidt et.al. den wir Ihnen am 06.05.05 zugesandten, hatten wir die Befürchtung geäußert, dass ein Doktorand, der über dieses homöopathische Thema arbeitet und fehlerfreie Experimente macht, in eine Konfliktsituation gerät. Er kann entweder seine Betreuer widerlegen oder falsche Ergebnisse vorlegen, welche die falschen Ergebnisse der beiden Betreuer bestätigen. Wir hatten auch dargelegt, dass solche falschen Ergebnisse auch durch unbewusste Verfälschung von Messwerten zustande kommen können (You get what you expect!).

Wir bedauern aufrichtig, dass dieser Fall nun schneller eingetreten ist, als wir befürchtet hatten. In dem beiliegenden Text begründen wir, warum wir diese Dissertation für eine esoterische Arbeit halten. Da uns auch dieses Mal wieder die

Originalregistrare vorenthalten wurden, können wir nicht dazu Stellung nehmen, ob der Doktorandin wissenschaftliches Fehlverhalten vorzuwerfen ist.

Der Doktor der Naturwissenschaften hat in Deutschland, im Gegensatz zu manchen anderen Dokortiteln, immer noch auch international einen guten Ruf. Man vertraut darauf, dass der Inhaber dieses Titels rationalen naturwissenschaftlichen Denkens fähig ist und den Titel durch eine seriöse naturwissenschaftliche Arbeit erworben hat.

Wenn es möglich ist, mit einer esoterischen Arbeit einen Dr. rer. nat. zu erwerben, wird dieser Titel entwertet. Auch andere Inhaber dieses Titel müssten dann damit rechnen, dass man ihnen z.B. in der Wirtschaft oder im Ausland mit Misstrauen begegnet.

Wir weisen in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass möglicherweise auch Herr Michael in dieser Arbeitsgruppe noch immer mit der Anfertigung einer anderen esoterischen Dissertation beschäftigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. G. W. Bruhn

Prof. E. Wielandt

PD Dr. Klaus Keck

Anlage: Raudau.pdf